

Ganztagsschule „Adolf Holst“ Mücheln



Religion oder Ethik als Schulfach

Die Wahlmöglichkeit zwischen den Schulfächern Religion und Ethik ist in den Bundesländern unterschiedlich geregelt: In 11 Ländern sind Religion und Ethik Regel- und Ersatzfach. Das heißt: Wenn Sie nicht am Religionsunterricht teilnehmen wollen, müssen Sie den Ethikunterricht besuchen. In Sachsen, **Sachsen-Anhalt** und Thüringen stehen der Religions- und der Ethikunterricht gleichberechtigt nebeneinander. **Sie sind zur Teilnahme an einem der beiden Schulfächer verpflichtet.**

Das Schulfach Religion

Der Religionsunterricht basiert jeweils auf einem bestimmten Bekenntnis und fördert dieses zugleich. Er bringt Ihnen also die Grundlagen und die Geschichte sowie das Wertesystem der jeweiligen Religions- und Glaubensgemeinschaft näher.

Das Schulfach Religion hilft Ihnen: Unterschiede und Gemeinsamkeiten innerhalb Ihrer religiösen Gemeinschaft zu erkennen und in Ihrer eigenen Spiritualität sprachfähig zu werden.

Ein getrennter Religionsunterricht, etwa für evangelische, katholische, jüdische und muslimische Schüler, vermag einen Dialog der Weltanschauungen nicht herzustellen. Im katholischen oder evangelischen Religionsunterricht sprechen Christen untereinander beispielsweise über den Islam und über Muslime, im Ethikunterricht sprechen Juden, Muslime, Katholiken, Protestanten, Agnostiker und Atheisten miteinander.

Das Schulfach Ethik

Der Ethikunterricht erfolgt weltanschaulich neutral. Er vermittelt und ermöglicht die Verständigung zwischen unterschiedlichen Lebensperspektiven. Das Schulfach Ethik fragt nach der Art der individuellen Lebensgestaltung und des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Die Unterrichtsinhalte in Ethik knüpfen an Ihre Erfahrungswerte und die Ihrer Mitschüler an, die je nach Wohnort, Geschlecht und kultureller Identität unterschiedlich sind. So behandeln Sie und Ihre Klassenkameraden im Ethikunterricht die jeweiligen lebensbestimmenden Fragen.

Sie diskutieren im Fach Ethik mit Ihren Klassenkameraden über sozialpolitische Themen sowie gesellschaftliche Werte und Normen, etwa über Höflichkeit, Freundschaft, Zusammenleben mit Jüngeren und Älteren, Glaubensgrundsätze der verschiedenen Weltreligionen, Ausgrenzung, gewaltfreie Kommunikation, nachhaltigen Lebensstandard, Verantwortung und Gerechtigkeit. Sie und Ihre Mitschüler lernen im Ethikunterricht, nicht über- oder gegeneinander, sondern miteinander zu sprechen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Schuljahrgänge	Kompetenzschwerpunkte	Schuljahrgänge	Kompetenzschwerpunkte
5/6	<ul style="list-style-type: none"> – Anthropologie: Freundschaft – Theologie: Biblische Gottesbilder und Fragen an Gott – Christologie: Die Reich-Gottes-Hoffnung zur Zeit Jesu – Ethik: Alltagskonflikte – Kirchengeschichte/Ekklesiologie: Die Anfänge der christlichen Kirche – Eschatologie: Hoffnung lernen: Propheten erzählen vom neuen Leben 	5/6	<ul style="list-style-type: none"> – Glück: Die Vielfalt und Individualität von Glücksvorstellungen – Freiheit: Freiheit und Vernunft – Verantwortung: Formen und Motive von Verantwortungsübernahme – Gerechtigkeit: Maßstäbe gerechter Verteilung – Glaube: Die Bedeutung von Religiosität im Leben von Menschen – Lebensgestaltung: Der Wert von sozialen Beziehungen – Natur – Mensch – Technik: Das Verhältnis Mensch – Natur
7/8	<ul style="list-style-type: none"> – Anthropologie: Partnerschaft – Theologie: Monotheistische Gottesvorstellungen – Christologie: Jesu Wirken und seine Botschaft in Lebensgeschichten – Ethik: Konsequenzen persönlichen Handelns aus der Perspektive des christlichen Glaubens – Kirchengeschichte/Ekklesiologie: Kirche in konfessioneller Differenzierung – Eschatologie: Hoffnung über den Tod hinaus: Über Sterben und Tod nachdenken 	7/8	<ul style="list-style-type: none"> – Glück: Glücksversprechungen – Freiheit: Eigene Freiheit und die Freiheit anderer – Verantwortung: Eigenverantwortung in gesellschaftlichen Zusammenhängen – Gerechtigkeit: Verschiedene Begriffe von Gerechtigkeit – Glaube: Religionen und ihre Deutungen menschlicher Existenz – Lebensgestaltung: Liebe und Sexualität – Natur – Mensch – Technik: Chancen und Grenzen von Medien
9/10	<ul style="list-style-type: none"> – Anthropologie: Menschenwürde und Religion – Theologie: Gottesvorstellungen im Kontext religiöser Pluralität – Christologie: Leiden, Tod und Auferstehung Jesu – Ethik: Verantwortung – Kirchengeschichte/Ekklesiologie: Kirche in der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart – Eschatologie: Wahre Hoffnung oder Ware Hoffnung? 	9/10	<ul style="list-style-type: none"> – Glück: Der Zusammenhang von Glück und Moral – Freiheit: Individuelle Freiheit als Grundlage und Erfordernis der Menschenwürde – Verantwortung: Individuelle Verantwortung in sozialen Zusammenhängen – Gerechtigkeit: Gesellschaftliche Probleme unter dem Aspekt von Gerechtigkeit – Glaube: Sinnstiftung durch Religionen, Fehlformen von Religionen und quasi-religiöse Fremdbestimmung – Lebensgestaltung: Die Endlichkeit des Lebens – Natur – Mensch – Technik: Veränderungen der menschlichen Natur am Beispiel medizinischer Entwicklungen

Ausführliche Informationen zu den Lehrplänen der Sekundarschule finden Sie auf folgender Internetseite:

http://bildung-lsa.de/lehrplaene_rahmenrichtlinien/sekundarschule.html

Gern beantworten unsere Fachlehrinnen Frau Rothe (Religion) und Frau Birkenhagen (Ethik) weitere Fragen.

Melden Sie sich unter **034362-22275**.